

## **Mein Tag an der Seite des Hessischen Ministerpräsidenten**

Nachdem ich bei dem Preisausschreiben der Familienkarte Hessen einen Tag mit Volker Bouffier, dem amtierenden Hessischen Ministerpräsidenten, gewonnen hatte, begann ich, mit seinen persönlichen Referenten einen für beide Seiten geeigneten Termin auszusuchen. Im Rahmen der Vorbereitungen durfte ich die Hessische Staatskanzlei in Wiesbaden besuchen. Es wurde darauf geachtet, dass die Unternehmungen an diesem Tag möglichst interessant und anschaulich sind und auch terminlich sowie organisatorisch günstig gelegen waren. Schließlich wurde mir vorgeschlagen, am Pfingstsonntag, 12.06.2011, Herrn Volker Bouffier bei seinem Besuch des Hessentages in Oberursel zu begleiten.

So traf ich mich an eben diesem Sonntag mit seinem Referenten Herrn Andreas Schwab um 8.15 Uhr an der Hessischen Staatskanzlei in der Landeshauptstadt Wiesbaden. Wir fuhren gemeinsam nach Oberursel und auf der Fahrt informierte mich Herr Schwab über den exakten Ablauf des Tages und über die Besonderheiten des Programms. Eine knappe Stunde später kamen wir an dem Hotel an, in welchem der Ministerpräsident an diesem Wochenende residierte, und gingen durch das Hessentagsgelände zur katholischen Liebfrauenkirche, in der ein ökumenischer Gottesdienst für die an diesem Tag zu vereidigenden Polizeianwärterinnen und –anwärter stattfinden sollte. Nachdem wir die Lokalitäten angesehen hatten, warteten wir gemeinsam mit dem Team des Ministerpräsidenten auf dessen Ankunft. Ich erhielt einen Einblick in die zu treffenden Sicherheitsmaßnahmen, die vor jedem öffentlichen Termin des Ministerpräsidenten getätigt werden.

Um kurz vor zehn kam Herr Volker Bouffier mit seiner Gattin an und begrüßte mich sofort herzlich. Nach einigen Worten begaben wir uns in die Kirche und der Ministerpräsident sorgte höchstpersönlich dafür, dass ich den Gottesdienst an seiner Seite feiern durfte. In seiner Ansprache appellierte der Priester an die Polizisten in der Ausbildung, neben dem bloßen Schützen des Bürgers auch einen Dienst am Menschen zu verrichten und die Menschlichkeit nie außer Acht zu lassen. Er würdigte ihre Arbeit und dankte ihnen im Voraus, dass sie sich körperlich und psychisch für die Freiheit und Sicherheit der Bürger einsetzen.

Nach dem Gottesdienst wurde ich in der Limousine des Ministerpräsidenten zu dem Ort der Vereidigung gebracht. Ich durfte in demselben Auto sitzen wie Herr Bouffier mitsamt seiner Frau und wir unterhielten uns über den folgenden feierlichen Akt. Die Fahrt war für mich ein unvergessliches Ereignis. Angekommen auf dem geschmückten Platz, auf dem in wenigen

Minuten die Zeremonie stattfinden würde, bekam ich einen Einblick hinter die Kulissen einer solchen Feierlichkeit und beobachtete, wie sich der Ministerpräsident auf seine Rede vorbereitete. Verantwortlich für die Vereidigung war der hessische Innenminister Boris Rhein, der auch die etlichen Zuschauer und Verwandten der Anwärter/innen begrüßte. Bei schönstem Wetter marschierten dann die 550 jungen Frauen und Männer ein und jeder konnte den Stolz aus ihren Augen lesen. Auch der Ministerpräsident betonte, dass dieser Tag ein ganz besonderer für jeden einzelnen dieser Anwärter sei und sie diesen als persönliche Begrüßung im Dienst des Staates im Gedächtnis halten sollten. Nach der Vereidigung war Zeit für die Polizisten, ein Bild mit Herrn Volker Bouffier zu machen und mit ihm ein kurzes Gespräch über Zukunftspläne und das persönliche Befinden nach der Feier zu führen. Der Ministerpräsident war bemüht auf jeden Wunsch einzugehen und es gelang ihm, jeder Anfrage nachzukommen und diese freundlich zu beantworten.

Nach einem anschließenden Sektempfang und kurzen Gesprächen mit Vertretern der Polizei ging es dann weiter zum Zentrum des Hessentagsgeländes, der Landesausstellung. Dort nahmen wir zunächst eine kleine Stärkung zu uns und ließen das bereits Geschehene bei typisch hessischem Essen Revue passieren. Doch lange Zeit zum Ausruhen blieb nicht, da bereits für 14 Uhr die Bürgersprechstunde angesetzt war. Moderiert wurde diese Sprechstunde von dem hessischen Regierungssprecher und Staatssekretär Herrn Michael Bußer. Eine Stunde lang durften Bürger ihre Anliegen und Fragen dem Ministerpräsidenten vorbringen, welche dann von Herrn Bouffier persönlich beantwortet wurden. Vor allem regionale Themen wie Bus- und Bahnverbindungen, aber auch bundespolitische Themen wie der angekündigte Atomausstieg waren häufig gestellte Fragen. Auch der Ehec-Virus beschäftigte verständlicherweise die Bürger und vor allem die defizitäre Kommunikation der Länder mit dem Bund wurde moniert. Der Ministerpräsident beantwortete alle Fragen spontan und souverän, wobei er den politischen Inhalt mit rhetorischer Finesse an den Bürger brachte. Seine unkomplizierte und offene Art mit Menschen umzugehen, beeindruckte mich dabei sehr.

Im Anschluss an diese Bürgersprechstunde wurde ich wieder im Auto des Ministerpräsidenten nach Wiesbaden gebracht, denn dort stand die Verleihung des Preises des Hessischen Ministerpräsidenten beim 75. Pfingstreitturnier im Biebricher Schlosspark auf dem Programm. Auf dem Weg zur Verleihung resümierte der Ministerpräsident über die Sprechstunde und lobte die Bürger für ihre politische Partizipation, da nur durch aktive Teilnahme die Demokratie gefestigt werden könne. Auch Kritik gehöre zu einer funktionierenden Demokratie und bei den meisten Fragen bewiesen die Bürger korrektes Fachwissen und wussten dieses richtig einzusetzen. In Biebrich angekommen, sahen wir die

letzten Durchgänge des Springreitens. Der Sieg ging in einem außerordentlich spannenden Stechen an den Mexikaner Alberto Michan mit Rosalia La Silla. Dem Gewinner gratulierte der Ministerpräsident persönlich und überreichte den Preis. Von der Loge aus beobachteten wir die Preisverleihung und würdigten den Sieger mit gebührendem Applaus in der Ehrenrunde. Nach diesem Event neigte sich mein Tag an der Seite des Ministerpräsidenten dem Ende zu und wir verabschiedeten uns. Herr Bouffier musste anschließend noch zu einem Termin, sodass für ihn der Feierabend noch in weiter Ferne lag.

Abschließend lässt sich sagen, dass ich an diesem Tag einen hervorragenden Einblick in einen repräsentativen Tag des Ministerpräsidenten erhalten habe. Ich habe gesehen, wie stressig selbst ein Tag voller Zeremonien sein kann, ohne dass aktiv „viel Politik gemacht wurde“. Dennoch war dieser Tag sehr interessant und wird für mich unvergesslich bleiben. Ich konnte viel über die Arbeit des Hessischen Ministerpräsidenten erfahren und auch der Blick hinter die Kulissen war sehr aufschlussreich. Letztlich möchte ich mich einmal mehr für den überaus freundlichen Empfang des Ministerpräsidenten und seiner Frau, aber auch seines ganzen Teams bestehend aus Assistenten und Personenschützern, bedanken. Dieser besondere Tag beeindruckte mich sehr und die dort gewonnenen Eindrücke haben meinen individuellen Horizont erweitert und beschäftigen mich noch immer.

Michael Klitzka

13.06.2011